

Automobilwirtschaft: Garant für herausragende Arbeitnehmerverdienste in Stuttgart

Dr. Werner Münzenmaier¹

Höchste Pro-Kopf-Arbeitnehmerentgelte unter den Großstädten ...

Die in Stuttgart beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (AN) haben 2019 mit 61 770 Euro unter allen deutschen Städten das dritthöchste und unter den Großstädten das höchste Pro-Kopf-Entgelt erzielt; wie Abbildung 1 zeigt, konnte nur in den Städten Wolfsburg und Ingolstadt mit 75 340 beziehungsweise 64 800 Euro je AN ein größeres Arbeitnehmerereinkommen erreicht werden, außerdem im Landkreis München (62 020 Euro je AN).² Hinter der Stadt Stuttgart ist mit dem Landkreis Böblingen (61 480 Euro je AN) ein weiterer Kreis der Region Stuttgart platziert. Neben den beiden Dienstleistungsmetropolen München und Frankfurt am Main (60 840 bzw. 60 590 Euro je AN) konnten auch die ebenfalls industriell geprägten Städte Erlangen und Ludwigshafen (61 050 bzw. 60 570 Euro je AN) die 60 000er-Schwelle überschreiten.

... aufgrund der starken Verankerung in der Automobilwirtschaft ...

Aus dieser Auflistung wird deutlich, dass Städte und Landkreise mit einem festen Standbein in der hochentwickelten Industrie besonders günstige Verdienstmöglichkeiten bieten. Dies unterstreicht zunächst die Aufgliederung der Zahl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbe-
reichen in Abbildung 2. Danach waren 2019 in den Städten Wolfsburg (53,7 %), Ingolstadt (42,4 %) und Ludwigshafen (38,0 %) die mit Abstand meisten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Verarbeitenden Gewerbe beschäftigt, ebenso im Landkreis Böblingen (38,2 %). In der Universitätsstadt Erlangen behauptete das Verarbeitende Gewerbe (31,7 %) knapp hinter dem Bereich Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit (33,7 %) den zweiten Platz.

In der Landeshauptstadt Stuttgart waren zwar in jedem der drei Dienstleistungsbereiche mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigt als im Verarbeitenden Gewerbe, gleichwohl waren es in diesem industriell geprägten Wirtschaftsbe-
reich in Stuttgart (16,2 %) mehr als im Durchschnitt der kreisfreien Städte (12,8 %). In München ist dieser Anteilswert immerhin zweistellig ausgefallen (10,5 %).

... mit ihren herausragenden Verdienstmöglichkeiten

Deutliche Hinweise auf die sehr guten Verdienstmöglichkeiten in den genannten Städten gibt Tabelle 1, in der die Wirtschaftszweige mit besonders hohen Pro-Kopf-Arbeitnehmerverdiensten in Deutschland aufgeführt sind.³ Innerhalb des Verarbeitenden Gewerbes sticht die Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen mit 79 430 Euro je AN hervor, gefolgt von der Herstellung chemischer und pharmazeutischer Erzeugnisse (76 390 bzw. 73 620 Euro je AN) und der Herstellung von elektronischen und optischen Erzeugnissen (68 200 Euro je AN).

Es überrascht deshalb nicht, wenn in den typischen Automobilstädten Deutschlands die Arbeitnehmerentgelte im Verarbeitenden Gewerbe besonders kräftig ausfallen und den Bundesdurchschnitt deutlich überragen. Im Einzelnen lagen die Pro-Kopf-Arbeitnehmerentgelte dieses Wirtschaftsbereichs 2019 in München bei 107 480, in Wolfsburg bei 106 900, in Stuttgart bei 100 780 und in Ingolstadt bei 93 660 Euro je AN, im Kreis Böblingen waren es immerhin noch 86 230 Euro je AN.⁴ Ein vergleichbarer Befund gilt für die auf Chemie und Pharmazie ausgerichtete Stadt Ludwigshafen mit 89 930 Euro je AN sowie für die im Bereich der Herstellung von Elektronik und Optik stark verankerte

246

Abbildung 1: Stadt- und Landkreise mit einem Arbeitnehmerentgelt von mehr als 60 000 Euro je Arbeitnehmer 2019

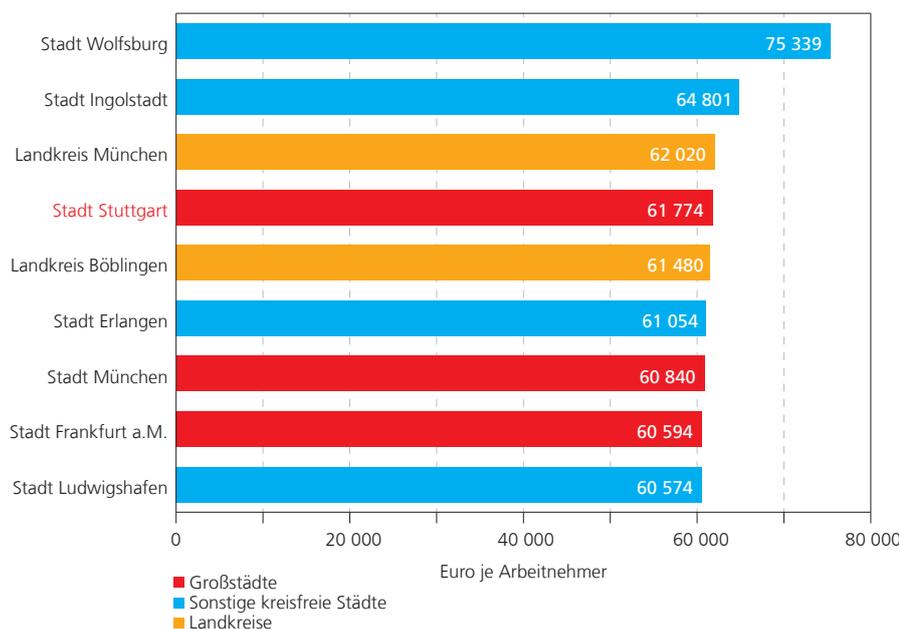
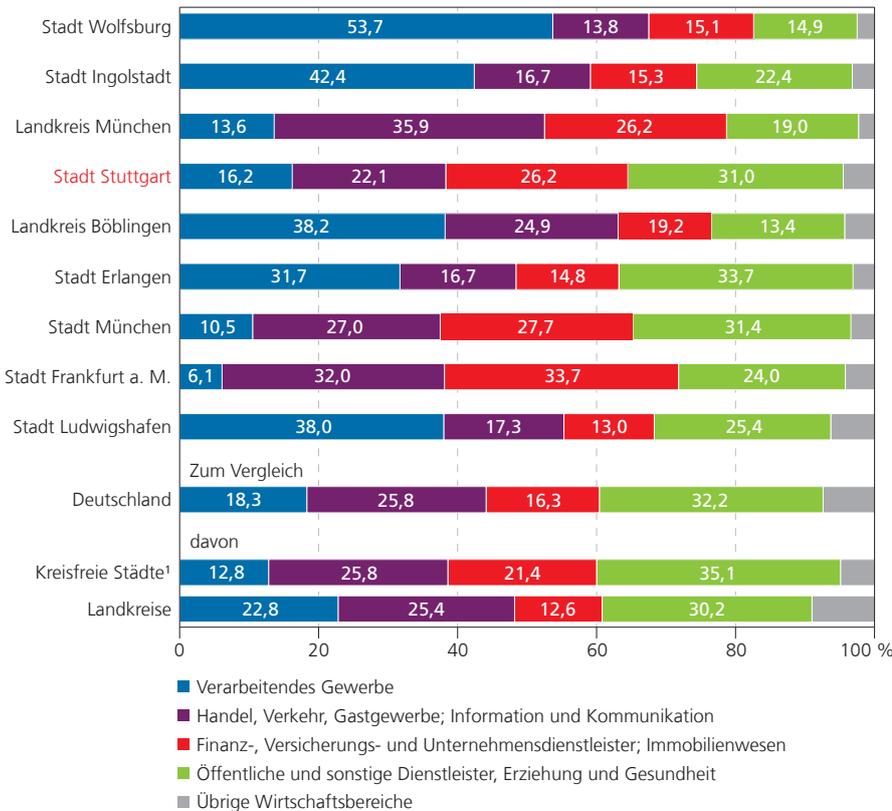


Abbildung 2: Anteil der Arbeitnehmer in den Wirtschaftsbereichen der Stadt- und Landkreise mit einem Arbeitnehmerentgelt von mehr als 60 000 Euro je Arbeitnehmer 2019



¹ Einschließlich der Städte Bremen und Bremerhaven.

Quelle: Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder; eigene Berechnungen

del, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (52 960 Euro je AN) 34,6 Prozent und beim überwiegend personenbezogenen Bereich Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit (44 320 Euro je AN) sogar nur 8,1 Prozent.

Ausstrahlung auf unternehmensbezogene Dienstleistungen

Diese Differenzierung innerhalb der dienstleistenden Wirtschaftsbereiche lässt sich damit erklären, dass gerade global agierende Unternehmen der Hochtechnologie auf verschiedene externe Dienstleistungen angewiesen sind, deren Verdienste sich ebenfalls im oberen Bereich bewegen. Hierzu zählen insbesondere Forschung und Entwicklung sowie IT- und Informationsdienstleister mit bundesweiten Verdiensten in Höhe von 66 410 beziehungsweise 77 440 Euro je AN, außerdem Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung mit 68 530 Euro je AN. Diese Wirtschaftszweige sind in Metropolen wie München, Frankfurt und Stuttgart generell gut vertreten. Gleiches gilt für Branchen wie Luftfahrt, Finanz- und Versicherungsdienstleister, Telekommunikation sowie Audiovisuelle Medien und Rundfunk als weitere Dienstleistungsbereiche mit ausgezeichneten Verdienstmöglichkeiten (vgl. Tabelle 1), die außerdem im Landkreis München ebenfalls sehr stark verankert sind.

Einschätzung aus der Sicht Stuttgarts

Die in Stuttgart beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

Stadt Erlangen beziehungsweise den Landkreis München mit Arbeitnehmerverdiensten von 87 710 und 84 110 Euro je AN.

Die große Bedeutung der Automobilwirtschaft für die herausragenden Verdienstmöglichkeiten in Stuttgart wird in einer weiteren Gegenüberstellung deutlich: Die Pro-Kopf-Arbeitnehmerver-

dienste in der baden-württembergischen Landeshauptstadt überragen beim Verarbeitenden Gewerbe mit den genannten 100 780 Euro je AN den Bundesdurchschnitt um nicht weniger als 73,0 Prozent; beim stark wirtschaftsorientierten Bereich Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Immobilienwesen (65 380 Euro je AN) beträgt der Abstand nur noch 41,3 Prozent, bei Han-

INFOBOX

In der Definition der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen umfasst das **Arbeitnehmerentgelt** (Inland) sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den innerhalb eines Wirtschaftsgebietes beschäftigten Arbeitnehmern aus den Arbeits- oder Dienstverhältnissen zugeflossen sind. Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

Die **Bruttolöhne und -gehälter** (Verdienste) enthalten die von den im Inland ansässigen Wirtschaftseinheiten (Betrieben) geleisteten Löhne und Gehälter der beschäftigten Arbeitnehmer vor Abzug der Lohnsteuer und der Sozialbeiträge der Arbeitnehmer sowie Sachleistungen, die den Arbeitnehmern unentgeltlich oder verbilligt zur Verfügung gestellt werden.

Als **Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer** zählt, wer zeitlich überwiegend als Arbeiterin/Arbeiter, Angestellte/Angestellter, Beamtin/Beamter, Richter/Richterin, Berufssoldatin/Berufssoldat, Soldatin/Soldat auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistende/Wehr- oder Zivildienstleistender oder Person im Bundesfreiwilligendienst, Auszubildende/Auszubildender, Praktikantin/Praktikant oder Volontärin/Volontär in einem Arbeits- beziehungsweise Dienstverhältnis steht. Eingeschlossen sind auch Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter sowie marginal Beschäftigte.

werden im Durchschnitt besser bezahlt als in jeder anderen deutschen Großstadt. Unter allen Städten rangiert Stuttgart auf Platz drei hinter Wolfsburg und Ingolstadt. Dies ist Ausdruck der herausragenden Verdienstmöglichkeiten in der Automobilindustrie einschließlich ihrer Zulieferwirtschaft. Von dieser profitieren außerdem verschiedene unternehmensbezogene Dienstleistungen sowie Forschung und Entwicklung im ebenfalls hohen Gehaltssegment.

Diese Erkenntnisse dürften auch aktuell Bestand haben, obwohl im Zuge der Corona-Krise die Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe und hierbei speziell in der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen mit Verdiensteinbußen konfrontiert waren. Hierauf deuten jedenfalls die vorläufigen Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Bundesgebiet im Jahr 2020 hin.⁵ Außerdem bleibt abzuwarten, inwieweit Beschäftigungseinbußen im Zuge der verstärkten Verlagerung auf elektro-

triebene Kraftfahrzeuge die Automobilbetriebe in Stuttgart beeinträchtigen und damit auch das Verdienstniveau der Stadt beeinflussen.

Nicht unabhängig von den sehr guten Verdienstmöglichkeiten weisen die Stadt und die Region Stuttgart überdurchschnittliche Kosten der Lebenshaltung auf, die entsprechend gegenzurechnen sind. Sie betreffen naturgemäß auch die privaten Haushalte der Region, die über weniger hohe Erwerbseinkommen verfügen.

Tabelle 1: Wirtschaftszweige mit hohem Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Deutschland 2019

Wirtschaftsbereich/Wirtschaftszweig	Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer
	Euro je Arbeitnehmer
Verarbeitendes Gewerbe	58 303
Kokerei und Mineralölverarbeitung	86 000
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	76 391
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	73 616
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugen	68 203
Fahrzeugbau	79 473
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	79 427
Sonstiger Fahrzeugbau	79 760
Handel und Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	30 396
Luftfahrt	80 030
Audiovisuelle Medien und Rundfunk	72 802
Telekommunikation	79 151
IT- und Informationsdienstleister	77 439
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Immobilienwesen	46 979
Finanz- und Versicherungsdienstleister	75 150
Rechts- und Steuerberatung, Unternehmensberatung	68 532
Forschung und Entwicklung	66 413
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	44 430
Alle Wirtschaftsbereiche	45 063

Quelle: Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1 Der Autor war Referatsleiter im Finanzministerium und zuvor Referent im Statistischen Landesamt Baden-Württemberg.

2 Vgl. Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Herausgeber): Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Reihe 2, Band 2: Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland 2000 bis 2019, Berechnungsstand August 2020, Stuttgart, August 2021; Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Herausgeber): Erwerbstätigenrechnung, Reihe 2, Band 1: Erwerbstätige in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland 1991 bis 2019, Berechnungsstand August 2020, Wiesbaden, Mai 2021. Zur Definition des Arbeitnehmerentgelts vgl. Infokasten.

3 Vgl. Statistisches Bundesamt (Herausgeber): Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Fachserie 18, Reihe 1.4: Inlandsproduktberechnung – Detaillierte Jahresergebnisse 2020, Berechnungsstand August 2021, Wiesbaden, September 2021, S. 170/171.

4 Die sektoralen Pro-Kopf-Arbeitnehmerentgelte wurden auf Basis der in Fußnote 2 angegebenen Daten errechnet.

5 Vgl. Statistisches Bundesamt (Herausgeber): Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, a. a. O..